

Editorial

Neues aus der Onkologie

425 000 Menschen in Deutschland erkranken jedes Jahr neu an Krebs, etwa 210 000 sterben daran. Das sind die aktuellen Schätzwerte des Robert Koch-Instituts. Dem stehe laut Prof. Michael Bamberg eine nicht immer optimale und mitunter zu teure Behandlung gegenüber. Deshalb fordert der Präsident der Deutschen Krebsgesellschaft, neue Strukturen zu schaffen, damit Krebs überall in Deutschland optimal und effizient behandelt werden kann.

Beim 27. Deutschen Krebskongress, dem größten deutschsprachigen onkologischen Forum wurde nicht nur über Strukturen diskutiert. Viel Raum nahmen auch neue Diagnose- und Behandlungsmethoden ein.

Als revolutionär bezeichnen viele Experten die zielgerichteten Therapien, auch „Targeted Therapies“ genannt. Therapien mit Antikörpern verzeichnen Erfolge, zum Beispiel mit Rituximab bei Lymphomen, Cetuximab und Bevacizumab bei Darmtumoren und Trastuzumab bei Brustkrebs. Gleiches gilt für Signalübertragungshemmer, sogenannte small molecules – wie Imatinib (CML, GIST), Erlotinib (Bronchial-Ca), Sorafenib (Niere) und Sunitinib (Niere, GIST).

Insgesamt gibt es immer stärker ausdifferenzierte Therapiemöglichkeiten, die ein hohes Fachwissen der Therapeuten voraussetzen. Regelmäßige Fortbildung hält Sie dabei auf dem Laufenden. In diesem Sinne wünsche ich eine interessante Lektüre.



Carola Göring

ÄRZTLICHE PRAXIS

special

Das Supplement Nr. 6 von
ÄRZTLICHE PRAXIS,
Ausgabe 16/2006

Aktuell

- Infektion verhindert – Karzinom verhütet** 4
Jeder 5. Krebs ist infektionsbedingt

Kopf-Hals-Ca

- Antikörper verlängert Überleben** 6
Kopf-Hals-Tumoren machen 5 Prozent aller Tumorerkrankungen aus

Prostata-Ca

- Bei Progress auf Docetaxel setzen** 8
Stichwort: Hormonrefraktäres Prostatakarzinom

Mamma-Ca

- Lebenszeit retten** 12
Orales Vinca-Alkaloid bietet Vorteil

Kongress-News

- Crashkurs Patientenkommunikation** 13
Manche Ärzte meiden schwierige Aufklärungsgespräche

Supportiva

- In drei Schritten Depression aufdecken** 15
Jeder 5. Krebspatient leidet unter Depressionen

So vermeiden Sie Emesis

- Neue Antiemese-Richtlinien** 15

Verlag:
Reed Business Information GmbH,
Gabrielenstraße 9, 80636 München
Tel. (0 89) 8 98 17-0
www.reedbusiness.de

Geschäftsführung:
Jan van Betten (Vors.)
Peter Brunner (Medizin)

Redaktion:
Dr. med. Nikolaus Brass (verantw.) - 5 51
Dr. Carola Göring (Freie Mitarbeit)

Layout/Grafik: Sabine Baranski

Gesamtanzeigenleitung:
Frank Rosemann (verantwortlich für Anzeigen) - 5 21

Published by
Reed Business Information



ÄRZTLICHE PRAXIS special gehört der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern an.

Abbildungen: Titel: Superbild/3K; Seite 4: Altana Et Abbott; Seite 6: Merck; Seite 8: sanofi-aventis; Seite 9: Archiv; Seite 10: medicalpicture, KES/Thieme; Seite 12: Brecher-Schulz; Seite 13: Rocom; Seite 14: Bilderbox, KES/Useimann; Seite 15: ABDA, Pfizer Oncology.